



Liebe Partnerinnen und Partner im Netzwerk blühendes Vorarlberg,

Mit Freude beobachten wir, dass die Themen rund um bestäubende Insekten, Artenvielfalt, Blütenreichtum und Honigbienen weite Kreise ziehen. In den vergangenen Tagen war mehrfach davon in den Zeitungen zu lesen und die Sendungen zum Thema Bienen im Rahmen des ORF Schwerpunkts Mutter Erde werden breit wahrgenommen. An dieser Stelle ein Hinweis auf eine österreichweite Sondersendung am Donnerstag 25. Juni um 22.30 Uhr, wo auch von den Wildblumenflächen in Rankweil berichtet wird. Hier die Ankündigung:

<http://tv.orf.at/program/orf2/20150625/748538601/398429>.

Da wir nach wie vor, oft auf des Thema Blumenwiese angesprochen werden, untenstehend noch zwei Hinweise auf Veranstaltungen im Juni. Die Exkursion in Göfis am Freitag ist vor allem für all jene interessant, die bestehenden Rasen auf schonende Weise und mit wenig Arbeitsaufwand in eine Wiese umwandeln möchten. Und passend zur Wiese liefert der Sensenverein Wangen am kommenden Wochenende das Werkzeug zum Mähen.

Ein interessantes Forschungsprojekt zum Thema Pestizidbelastung wurde in Deutschland von Mellifera gestartet. Genauer lesen Sie unten.

Mit blütenreichen Grüßen

Stefanie Moosmann, Simone König, Ernst Schwald

Fr 26. Juni 2015, 16.00 bis 18.00 Uhr, Exkursion Volksschule Kirchdorf, Schulgasse 5, Göfis

Eine Blumenwiese im Gemeindezentrum

Im Rahmen des Programmes „In Zukunft bunt und artenreich...“ wurde in Göfis beschlossen eine Grünfläche mitten im Zentrum in eine Wiese zu verwandeln. Zuerst wurde der Rasen nicht mehr gemäht, dann gab es eine Streifeneinsaat mit Heublumen eines Gölfner Bauern. Jetzt ein Jahr später sprießen schon einige Blumen auf der Wiese. Im Rahmen der Exkursion erzählt eine der Initiatoren *Margareta Baldessari* Details zur Entstehung der Wiesenfläche und wir führen mit *Simone König* vom Netzwerk blühendes Vorarlberg und Kräuterpädagogin *Claudia Bell* eine Pflanzenbestimmung durch. Dabei vergleichen wir das Artenspektrum mit jenem vor Setzung der Maßnahmen und beurteilen die Veränderung in Hinblick auf die Artenvielfalt von heimischer Flora und Fauna.

In Zusammenarbeit mit „Schauplatz Obst und Garten“ OGV und Umweltausschuss Göfis.

Anmeldung: Tel 05572 33064, E-Mail: office@bodenseeakademie.at

Fr 26. und Sa 27. Juni 2015, Wangen im Allgäu

1. Wiesen- und Sensentag

Auf die Besucher warten viele bunte Eindrücke und Aktionen. Am Freitagabend gibt es informative Vorträge zur Geschichte der Sensenproduktion in Wangen, der Bedeutung, Anlage und Pflege von Wiesen. Am Samstag stehen vielfältigen Aktionen und Informationen, z.B. Schnuppermähen für Kinder und Erwachsene, Aufbau von „Heinzen“, „Tanz mit der Sense“ u.v.m. auf dem Programm.

Veranstalter: Sensenverein Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Blühende Landschaft.

Pressemittlung des Vereins: http://portal.mellifera.de/fix/doc/wangenerwiesensentag2015_2.pdf

So 28. Juni 2015, ab 10.00 Uhr, Hard gegenüber der Tennishalle, Walsenstrasse 20

Eröffnung des Bienen- und Naturgarten

Buntes Programm mit Musik, Aufführungen, Kinderschminken von 10 bis 11 Uhr, ab 11 Uhr halbstündliche Führungen (bis ca. 15 Uhr)
Parkplätze am Margarethendamm!

<http://www.hard.at/de/eroeffnung-bienen-und-naturgarten>

So 5. Juli 2015, ab 9.00 Uhr, Altach, Cashpointarena, Fussballstadion bei der Autobahnabfahrt Altach

27. Vorarlberger Bienenmarkt

9.00 Uhr Gottesdienst mit musikalischer Umrahmung. Anschließend Eröffnung des Markts. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Markt findet bei jeder Witterung statt.

Veranstalter: Bienenzuchtverein Altach

Kampagne: Bienen als Umweltspäher

Der Verein Mellifera, der auch Träger des Netzwerks Blühende Landschaft ist, hat die Crowdfunding-Kampagne „Bienen als Umweltspäher“ gestartet. Immer mehr Studien zeigen: Der ungehemmte Einsatz von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft ist eine der Hauptursachen für den erschreckenden Verlust von bestäubenden Insekten, Amphibien und Singvögeln, den wir zurzeit erleben. Kontrollen, um die Ausbringung der hochgiftigen Pestizide zu überwachen, finden praktisch nicht statt. Um diesen Agrar-Wahnsinn zu stoppen, hat Mellifera e. V. die Crowdfunding-Kampagne „Bienen als Umweltspäher“ gestartet. Ein einziges Bienenvolk befliegt ein Areal von gut 30 km². Auf Pestizide und andere Umweltbelastungen reagieren die hochsensiblen Bienen sofort. Mit dem Geld sollen Bienenvölker mit spezieller Messtechnik ausgestattet werden um Pestizidbelastungen in der Umwelt aufzuspüren. Die Kampagne kann auf www.gemeinschaftscrowd.de/umweltspaehher bis zum 05. August 2015 unterstützt werden.

Der international bekannte Neurobiologe Prof. Dr. Randolph Menzel von der Freien Universität Berlin hat ein völlig neues Verfahren entwickelt. An seinem Institut hat Prof. Dr. Menzel die Entdeckung gemacht, dass es möglich ist, anhand von elektrostatischen Feldern im Bienenstock den Gesundheitszustand eines Bienenvolkes zu messen. Die elektrischen Koloniesignale (EKS) spielen eine wichtige Rolle in der Kommunikation im Bienenstock. Diese wird von Pestizidbelastungen empfindlich gestört. Mit den

Spenden sollen zehn Bienenvölker mit völlig neuen Sensoren ausgestattet werden, um die subtilen elektrostatischen Reaktionen der Bienen auf Pestizide zu erfassen und über das Internet zu melden. Das langfristige Ziel ist es, ein deutschlandweites Netz von Umweltspäher-Stationen aufzubauen, die innerhalb von Minuten Alarm schlagen, wenn schädliche Pestizide ausgebracht werden. Obwohl es immer mehr Beweise für die negativen Wirkungen der Pestizide gibt, verlässt sich die Politik weitgehend darauf, dass die Ausbringung der Pestizide sicheren Anwendungsvorschriften der Hersteller folgt. Kontrollen finden nur stichprobenartig statt und sind sehr teuer. Mit den gesammelten Daten der Umweltspäher sollen endlich die objektiven Befunde geliefert werden, damit unsere politischen Entscheidungsträger die Pestizidbelastungen in unserer Umwelt nicht mehr ignorieren können!

Zusätzlich ein Interview mit Prof. Menzel im Greenpeace-Magazin: <https://www.greenpeace-magazin.de/nachrichtenarchiv/pilotprojekt-gegen-pestizide>
und die Projekt-Webseite der FU Berlin/Prof. Menzel: http://www.neurobiologie.fu-berlin.de/Umweltsp%C3%A4her/Startseite_BienenUmweltspaeher.html

Ebenso dazu eine aktuelle Studie von Global 2000: <https://www.global2000.at/pfuetzentests>

Bodensee Akademie

freie Lern- und Arbeitsgemeinschaft für nachhaltige Entwicklung

A - 6850 Dornbirn, Steinebach 18

Tel.: +43 (0)5572 33064

Fax: +43 (0)5572 33064 9

office@bodenseeakademie.at

www.bodenseeakademie.at

www.blühendes-vorarlberg.at

Newsletter an- oder abmelden: http://www.bodenseeakademie.at/an-_und_abmeldung.html